Unter Verschiedenes gab die Anregung zur Revision und Ergänzung der vor Jahren gemeinsam aufgestellten Preisliste zu reger Aussprache über berechtigte Klagen unkollegialen Verhaltens einiger Kollegen Veranlassung. Es wurde beschlossen, die alte Preisliste den heutigen Preissteigerungen entsprechend umzugestalten.

Ueber gemeinsames Inserieren soll gleichfalls in der nächsten Versammlung Beschluss gefasst werden.

Da für den grösseren Teil der Mitglieder die Zeit zur Benutzung der Züge für die Heimfahrt herannahte, schliesst der Obermeister um 6¾ Uhr die Versammlung mit der Bitte, auch in der nächsten Versammlung sich so zahlreich wieder einzufinden und die noch wenigen, der Innung fernstehenden Kollegen zum Anschluss aufzufordern.

Hermann Regel, Obermeister. Ad. Nagel, 2. Schriftführer.

Zwangs-Innung Osnabrück.

In der am 3. Mai abgehaltenen Vorstandssitzung wurde die diesjährige Innungsversammlung auf **Montag, den 3. Juni, nachm. 2 Uhr,** im Lokale „Kaiserhof-Garten", festgesetzt.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung, sowie Wahl der Revisoren.
3. Ergänzung der nach § 28 ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes, der Koll. Schenk, Krüger und Wegesin, als auch der sonstigen Kommissionsmitglieder.
4. Feststellung und Genehmigung des Haushaltplanes pro 1907/1908.
5. Bewilligung des erhöhten Beitrages von 2 Mk. für den Central-Verband.
6. Besprechung der heutigen Preislage in Bezug der Verteuerung der Waren und Lebensmittel.
7. Sonstiges.

Anträge und Wünsche bittet der Vorstand vor Beginn der Versammlung einzureichen.

Der Vorstand.

Wilh. Schenk, Obermeister. L. Carl, Schriftführer.

Zwangsinnung Rochlitz.

Unsere diesjährige erste Quartalsversammlung findet **Mittwoch, den 29. Mai, nachmittags 2 Uhr,** im Gasthof „Stadt Leipzig" zu Rochlitz statt. Der wichtigen Tagesordnung gemäss werden die Kollegen um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Tagesordnung:

1. Steuereinnahme.
2. Genehmigung des Haushaltplanes für das Jahr 1907.
3. Ein- und Ausschreibung der Lehrlinge.
4. Gesuch des Deutschen Gehilfenverbandes.
5. Der Beitritt zur Mittelstands-Vereinigung.
6. Aufstellung eines Mindesttarifes unserer Verkaufs- und Reparaturpreise.
7. Allgemeines.

Rochlitz i. Sa., den 21. April 1907.

Mit kollegialem Gruss

Otto Schulz, Obermeister.

Thüringer Uhrmacher-Unterverband.

VIII. Verbandstag zu Ilmenau, im Hotel zur Tanne, am Sonntag, den 2. Juni 1907.

Wie alljährlich, so findet auch dieses Jahr unser Verbandstag am zweiten Sonntag nach Pfingsten statt, und wurde Ilmenau dafür bestimmt.

Durch seine herrliche Lage und günstigen Zugverbindungen wird den werten Kollegen Gelegenheit gegeben, das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden. Unterzeichneter Vorstand erlaubt sich daher die werten Kollegen, Mitglieder oder Nichtmitglieder von nah und fern einzuladen, recht zahlreich zu erscheinen und sich eventuell unseren Bestrebungen anzuschliessen, um in einem geschlossenen Ganzen die zahlreichen Auswüchse, welche immer mehr erscheinen, bekämpfen zu können.

Anträge sind zu richten an den Vorsitzenden, Koll. Adam-Erfurt, Anmeldungen zur Beteiligung an Koll. E. Horn-Ilmenau.

Damen sind willkommen.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand.

Adam-Erfurt. Cramer-Gotha. Althans-Erfurt.
Waegner-Gotha. Krausse-Eisenach.

Programm.

Von 9 Uhr ab: Empfang der auswärtigen Kollegen am Bahnhof und in der Tanne durch die Delegierten. Frühschoppen.

10 Uhr: Vorstandssitzung.

10½ Uhr: Versammlung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung des Verbandstages durch den Vorsitzenden, Koll. Chr. Adam-Erfurt.
2. Verlesung des Protokolls des Verbandstages 1906 zu Meiningen durch den Schriftführer, Koll. Althans-Erfurt.
3. Kassenbericht durch den Kassierer, Koll. Krausse-Eisenach.
4. Wahl der Kassenrevisoren.
5. Anträge.
6. Ortsbestimmung des nächsten Verbandstages.
7. Bericht der Kassenrevisoren.
8. Wahl des Vorstandes.

1½ Uhr nachm.: Gemeinschaftliches Mittagessen. Gedeck 2 Mk. ohne Weinzwang. Tafelmusik.

Speisenfolge: Bouillon. Schleie blau mit Butter und Kartoffeln. Wildbraten und Stangenspargel. Vanille-Eis oder Butter und Käse.

3 Uhr: Ausflug nach dem Gabelbach, Kickelhahn, Hermannstein, Kammerberg, Mahnebach.

Verschiedenes.

Den Artikel „Vater und Sohn", den unsere geschätzten Leser auf der zweiten Textseite finden, hat unser geschätzter Syndikus, Herr Dr. Biberfeld, einige Tage vor seinem Tode geschrieben, es ist das letzte Zeugnis seiner fleissigen Hand.

Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte. Am 1. Mai wurden im Beisein des Aufsichtsrates und des Lehrerkollegiums das neue Schuljahr der Uhrmacherschule mit etwa 60 Schülern, darunter 22 **neu aufgenommene,** eröffnet. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Richard Lange, begrüsste die Neuaufgenommenen und ermahnte sie zugleich, auf die erhöhten Anforderungen in ihrem Berufe hinweisend, die kurze Zeit ihres Schulbesuches tüchtig auszunutzen und sich durch anständiges Betragen die Achtung der Glashütter Bewohnerschaft zu erwerben.

Jubiläum in Glashütte. Am 8. Mai beging ein Veteran der Glashütter Uhrmacherschaft, Herr **Reinhold Hanke,** seinen 80. Geburtstag. Dem allseitig bekannten und beliebten Geburtstagskinde ist noch bei seinem gottbegnadeten Alter von 80 Jahren eine beneidenswerte Gesundheit beschieden, und wünschen wir — und mit uns gewiss alle seine zahlreichen Kollegen und Freunde, — dass sich Herr Hanke noch recht viele Jahre derselben erfreuen möge. In fast jugendlicher Frische und mit vorbildlicher Pünktlichkeit geht der Jubilar an seine Arbeit; er ist von Anfang seiner Tätigkeit in Glashütte, seit dem 1. Januar des Jahres 1872 — nunmehr 35 Jahre — bei der Firma A. Lange & Söhne beschäftigt. Hanke ist in Schömburg (Schlesien) als Sohn eines Uhrmachers geboren; bei seinem Vater hat er auch seine zweijährige Lehre erhalten. Der Drang nach Weiterbildung in der Uhrmacherkunst hat ihn alsdann nach verschiedenen Orten Deutschlands sowohl wie auch Oesterreichs gebracht, und seine darüber hie und da in Freundeskreisen gebotenen Erinnerungen und Erfahrungen geben Zeugnis von der erstaunlichen Geistesfrische des Herrn Hanke. Derselbe wurde auch nach seiner 25jährigen Tätigkeit bei der Firma Lange & Söhne mit dem Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit ausgezeichnet.

Arbeiterzählung in Glashütte. Die am 1. Mai stattgefundene Arbeiterzählung ergab für Glashütte in 46 Betrieben insgesamt 572 Arbeiter, darunter 520 männliche und 52 weibliche.

Sechzigjähriges Jubiläum der Firma Carl Zeiss-Jena. Die Firma Carl Zeiss-Jena blickt jetzt auf ein sechzigjähriges Bestehen zurück. Während sie in den ersten Jahren ein recht bescheidenes Dasein fristete, stieg ihre Bedeutung nach dem Eintritt von Prof. Dr. Ernst Abbe von Jahr zu Jahr. Diese Bedeutung geht am augenfälligsten aus der Ziffer der beschäftigten Arbeiter und Beamten hervor. Sie betrug im Jahre 1877 nach dreissigjährigem Bestand der Werkstätte erst 36, erreichte aber im Jahre 1888 schon 300 und überschritt bereits im Jahre 1900 das erste Tausend. Heute werden von der Firma 1600 Arbeiter und Beamte beschäftigt, wovon sich etwa 60 Personen auf die auswärtigen Filialen verteilen.

Prof. Dr. Lenard in Kiel hat den Ruf an die Universität Heidelberg, deren Ehrendoktor er ist, als Ordinarius der Physik und Leiter des physikalischen Instituts angenommen. Gleichzeitig ist ein 1½ Morgen grosses Gelände über dem Neckar für 108000 Mk. angekauft worden, auf dem ein neues physikalisches Institut erbaut werden soll. Prof. Dr. Lenard hatte die Annahme des Rufes von der Erbauung des neuen physikalischen Instituts abhängig gemacht.

In Basel beging die Universität in der Marienkirche die Feier des 200jährigen Geburtstages des grossen Baseler Mathematikes Leonhard Euler.

In Göttingen ist im gegenwärtigen Semester die Immatrikulation des 2000. Studenten zu erwarten, und beschlossen die städtischen Kollegien, ihm eine goldene Uhr im Werte von 400 Mk. zu überreichen.

Uhrenfabrik Pfronten, G. m. b. H., mit Sitz in München. Unter dieser Firma hat sich mit dem Sitze in München eine G. m. b. H. gebildet mit einem Stammkapital von 50000 Mk. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Uhrenfabrik in Pfronten. Zu Geschäftsführern wurden bestellt Josef Häckl-Planegg und Otto Freiherr v. Feilitzsch-München.

In Frankfurt a. M. verhaftete die Kriminalpolizei auf dem Hauptbahnhofe drei internationale Taschendiebe, einen Vater mit zwei Söhnen im Alter von 10 und 13 Jahren. Im Reisegepäck wurde eine grosse Anzahl Uhren und Schmucksachen gefunden. Der Vater gibt an, dass er aus Warschau stamme; er hatte seine Söhne zum Stehlen abgerichtet.

In Schwäbisch-Gmünd wurden auf Ansuchen der Staatsanwaltschaft sämtliche Wärter und Beamte der Wach- und Schliessgesellschaft verhaftet unter dem Verdacht, fortgesetzt Einbrüche und Diebstähle bei den Abonnenten der Gesellschaft verübt zu haben.

In Köln a. Rh. bestehen zur Zeit **zwei Gehilfenvereine,** deren baldige Verschmelzung geplant wird, um die Interessen der Gehilfenschaft in fachlicher und wirtschaftlicher Beziehung besser wahrnehmen zu können. Der Gehilfenausschuss der Stadt Köln beschloss, für **Sonnabend, den 18. Mai, abends 9 Uhr,** in „Hotel Altheidelberg" eine **öffentliche Versammlung** einzuberufen, wozu die Uhrmacher-Innung, die beiden Vereine und auch alle anderen Kollegen eingeladen werden. **Es ist dringend nötig, dass alle Gehilfen Kölns der Einladung Folge leisten.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20454438Z/159 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN